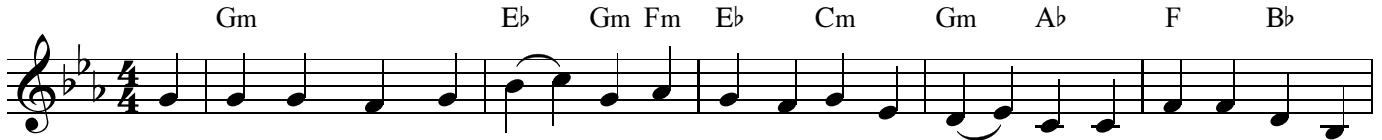


Der Heiland ist erstanden

www.franzdorfer.com



1. Der Hei-land ist ers - tan - den, be - freit von To - des - ban - den, der als ein wah-res
2. Nun ist der Mensch ge - ret - tet und Sa - tan an - ge - ket - tet. Der Tod hat kei-nen
3. Der Sie - ger führt die Scha - ren, die lang ge-fan-gen wa - ren, in sei-nes Va-ters



Got - tes - lamm für mich den Tod zu lei - den kam. Al - le - lu - ja.
Sta - chel mehr, der Stein ist weg, das Grab ist leer.
Reich em - por, das A - dam sich und uns ver - lor.

4.0 wie die Wunden prangen,
die er für mich empfangen!
Wie schallt der Engel Siegesgesang
dem Starken, der den Tod bezwang!
Alleluja.

5. Mein Glaube darf nicht wanken,
o tröstlicher Gedanken!
Ich werde durch sein Auferstehn
gleich ihm aus meinem Grabe gehn!
Alleluja.

6. Die Nacht, die mich dort decket,
bis mich der Engel wecket,
ist kurz, dann ruft mein Heiland mich
ins Reich, wo niemand stirbt, zu sich.
Alleluja.

7. O Meer der Seligkeiten!
Den Ort mir zu bereiten,
ging mein Erlöser hin vor mir;
Erstandener, ich folge dir!
Alleluja.

8. Ja, durch ein neues Leben
will ich zur Höhe streben,
wo du mit deinem Väter thronst
und jede gute Tat belohnst.
Alleluja.

9. Dann werd ich im Gerichte
vor deinem Angesichte,
vor deinem Blute glänzend stehn
und zu des Lammes Hochzeit gehn.
Alleluja.